

Eine andere Welt ist möglich

Von 3. bis 6. Juni 2004 findet das 2. österreichische Sozialforum (2. Austrian Social Forum, ASF) in Linz statt. Das Sozialforum steht unter dem Motto "Eine andere Welt ist möglich!" und versteht sich als Alternative zur neoliberalen Globalisierung der Konzerne.

Zusammentreffen

Das ASF ist ein dreitägiges Zusammentreffen von Menschen, die gemeinsam Entwürfe für diese andere Welt diskutieren, entwickeln und umsetzen wollen. In zahlreichen Workshops, Foren und Infotheken werden verschiedenste dringend anstehende Themen wie zB Demokratie, Partizipation, Migration, Rassismus, Frieden, Geschlechtergerechtigkeit, Arbeit usw in einer Fülle von Aspekten bearbeitet.

Beteiligung

Das ASF soll unter größtmöglicher Beteiligung aller Menschen aus zivilgesellschaftlichen Netzwerken, Vereinen, Organisationen, Parteien und Gruppen stattfinden, die eine Alternative zur herrschenden neoliberalen Globalisierung wollen, für gleiche soziale und politische Rechte eintreten und sich gegen Krieg als "Konfliktlösung" wenden.

Das ASF ist keine Organisation, sondern "Veranstaltung, sozialer Raum und breite Diskussionsplattform".

Es ist ein offenes Forum der Zivilgesellschaft, in dem sich Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen einbringen können, die gemeinsam Ideen für eine andere Welt entwickeln wollen.

Eine andere Welt ist möglich!

3.- 6. Juni 2004, Linz,
Stadtzentrum

2. österreichisches Sozialforum

 **austrian social forum**
eine andere welt ist möglich



www.socialforum.at

Ziele

Das ASF soll eine offene Begegnungsstätte zum Austausch von Erfahrungen und Meinungen sein und zur Vertiefung der Reflexion zwischen den verschiedenen Bewegungen, die sich dem Neoliberalismus, Sexismus, Rassismus und patriarchalen Systemen widersetzen, beitragen.

Aktivitäten

Die Aktivitäten finden von Donnerstag, 3. Juni bis Sonntag, 6. Juni 2004 an verschiedenen Veranstaltungsstätten in Linz statt. migrare - Zentrum für MigrantInnen unterstützt das ASF und beteiligt sich mit unterschiedlichen Aktivitäten. Informationen über unsere Aktivitäten finden Sie auf der Seite 4.

Demonstration

"Der Portier zahlt mehr Steuern als der ganze Konzern". Es gibt sehr viele Unternehmen, die trotz Millio-nengewinne keinen Euro Körperschaftssteuer zahlen. Diese Steuer-gelder fehlen, um die Maßnahmen im Bereich Bildung, Gesundheit, Pensionen... auch in der Zukunft zu sichern.

Unter dem Motto "Eine andere Welt ist möglich!" "Genug für alle!" findet am **Freitag 4. Juni 2004 in**

Linz eine Demonstration statt.

Ablauf:

13.00 Uhr: Hauptplatz

14.00 Uhr: Schillerpark

15.00 Uhr: Europaplatz

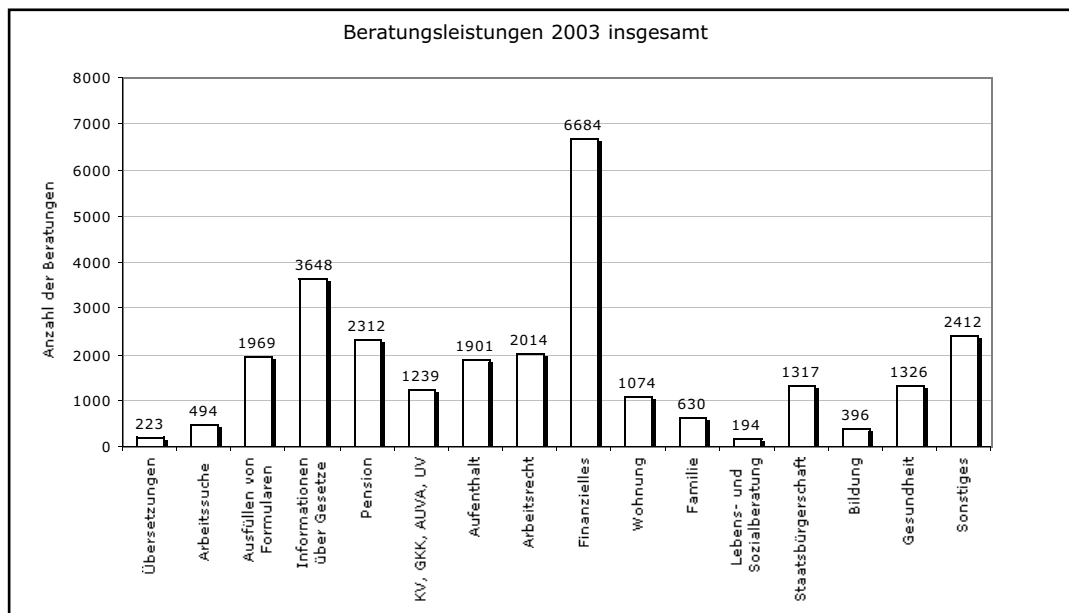
16.30 Uhr: Chemiepark

Wir rufen alle Menschen auf, sich bei der Demonstration zu beteiligen. Eine andere Welt ist möglich, wenn möglichst viele Menschen daran arbeiten.

migrare - JAHRESBERICHT 2003

Ein äußerst erfolgreiches und bewegtes Jahr liegt hinter uns. Ein Sprichwort sagt: "Zukunft soll man nicht herbeischreiben, sondern möglich machen". Wir, das migrare-Team, haben im abgelaufenen Jahr wesentlichen Grundstein für eine bessere Zukunft gelegt.

Bereits Anfang des Jahres konnten wir durch Erweiterung unserer Projekte und Beratungsangebote unsere MitarbeiterInnenanzahl von 14 auf 23 erhöhen. Einen großen Teil unserer Energie widmeten wir der Umstrukturierung der Organisation, dem Aufbau von neuen Aufgaben im Projektbereich und Bewältigung von erhöhtem Beratungsbedarf unserer KlientInnen und Klienten.



Statistische Daten des Zentrums

Unsere MitarbeiterInnen in der Beratung und Projektarbeit waren Tag für Tag mit den existentiellen Fragen der MigrantInnen und mit den gesellschaftspolitischen Herausforderungen in der Migrationsdiskussion konfrontiert.

Projekte

Durch unsere innovativen Projekte konnten wir in der Arbeit mit und für MigrantInnen neue Akzente setzen. Unsere Seminare, Workshops und Lehrgänge haben Oberösterreich weit sehr viele Menschen erreicht.

Mit unseren neuen EU Projekten konnten wir eine wichtige Initiative gegen Rassismus setzen.

Themen wie Gesundheit, Migration - allgemein, Kulturvermittlung, Antirassismus, Jugend- und Frauenarbeit waren die Ausgangsbasis für Konzepte, die das Zentrum im vergangenen Jahr erarbeitet hat. Mit engagierten und kompetenten ProjektmitarbeiterInnen erreichen die Produkte des Zentrums eine hohe Qualität.

Allgemeine Beratung

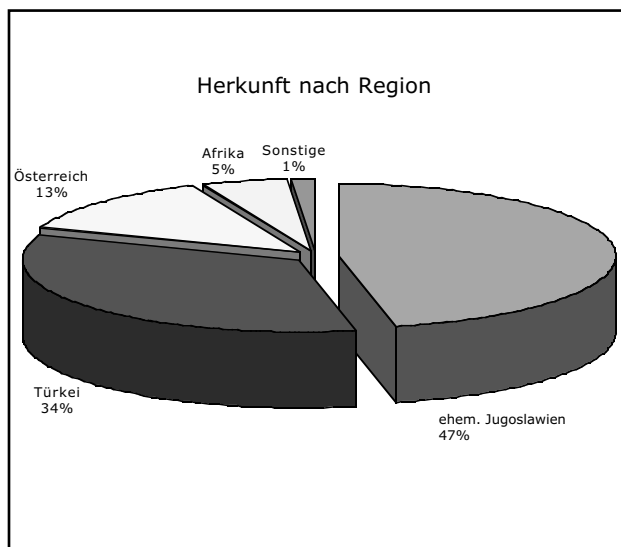
Im Kalenderjahr 2003 führten unsere BeraterInnen in ganz Oberösterreich insgesamt 17.114 (2002:12.840) persönliche Beratungskontakte durch, in denen 27.833 (2002: 15.569) Anfragen zu einzelnen Sachthemen bearbeitet wurden.

Neben der persönlichen Beratung ist die telefonische Beratung ein wesentlicher Bestandteil der Beratungstätigkeit: 8.689 (2001: 5.644) Personen wurden im Jahr 2003 telefonisch beraten.

Die 33% Zunahme der persönlichen Beratung gegenüber dem Vorjahr liefert den Nachweis, dass der Bedarf an Beratung von MigrantInnen in den letzten Jahren stark zugenommen hat. Mit unserem Beratungsangebot tragen wir wesentlich zur sozialen Versorgung von MigrantInnen bei.

Es ist auffällig, dass ein hoher Anteil der KlientInnen von Armut und Armutrisiken betroffen ist. 6684 Personen kamen mit finanziellen Fragen in die Beratung.

Wenn wir Armut und Armutrisiken in Bezug auf Einkommen, Arbeit, Wohnen, Bildung, politische und kulturelle Teilhabe bewerten, stellen wir fest, daß viele MigrantInnenfamilien von Armut



wesentlich betroffen sind. Dies ist wiederum ein Indiz für uns, dass MigrantInnen auch nach 40jähriger Niederlassung in Österreich sowohl rechtlich, politisch als auch ökonomisch und sozial sehr stark benachteiligt sind.

Johann Wolfgang Goethe schrieb "Erfolgreich zu sein setzt zwei Dinge voraus: Klare Ziele und den brennenden Wunsch, sie zu erreichen. Wir werden uns auch in Zukunft für die MigrantInnen engagieren, bitte helfen Sie auch mit, die brennenden gesellschaftspolitischen Ziele zu erreichen.



OÖ KINDERBETREUUNGS- BONUS

Eine neue Familienunterstützung des Landes Oberösterreich.

Der OÖ Kinderbetreuungsbonus wird nach Vollendung des 3. Lebensjahres bis zum vollendeten 6. Lebensjahr ausbezahlt. Die Auszahlung des OÖ Kinderbetreuungsbonus in Höhe von 400 Euro jährlich erfolgt als Einmalbetrag im Bankwege.

Voraussetzungen:

- ordentlicher Wohnsitz/ gemeinsamer Haushalt des Kindes/ der Kinder und Eltern in Oberösterreich
- Familienbeihilfe - Bezug für Kind(er)
- Bestimmtes Familieneinkommen

Erforderliche Nachweise:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Familieneinkommen (Jahreslohnzettel, letzter Einkommensteuerbescheid, Pensionsbestätigung, Bezugsbestätigung von AMS)
- Reisepasskopie mit Niederlassungsbewilligung, Bescheid über Asylzuerkennung
- Gemeindebestätigung über gemeinsamen Hauptwohnsitz
- Bestätigung über Bezug der erhöhten Familienbeihilfe
- Aktuelle Bestätigung über Familienbeihilfe für MigrantInnen, die nicht länger als 5 Jahre in Österreich leben

Für alle offene Fragen zu diesem Thema steht Ihnen unser Beratungsteam gerne zur Verfügung.

Lehrgang MIGRATION 2004 abgeschlossen

13 TeilnehmerInnen schlossen den diesjährigen Lehrgang Migration mit einem Zertifikat ab. Der nächste Lehrgang 2005 ist in Vorbereitung

Die TeilnehmerInnen des Lehrganges erwarben in vier Modulen Basiswissen aus dem Bereich der Migration in Österreich und bearbeiteten selbst aktiv Erfahrungen aus ihrem Arbeits- und Privatalltag. Eine Neuigkeit im Vergleich zum Lehrgang 2003 war die Arbeit in Peergruppen, die zwischen den einzelnen Modulen stattfand.

Ein hervorragendes Team an ReferentInnen motivierte die sehr engagierten TeilnehmerInnen, sich noch intensiver mit diesen Themen auseinander zu setzen. Österreichweit ist dies der einzige Lehrgang, der ein Gesamtpaket an Informationen anbietet, wobei alle relevanten MigrantInnen – Themen behandelt werden. Auch im nächsten Jahr wird migrare in Kooperation mit der Volkshochschule Linz einen weiteren Lehrgang anbieten. Anmeldungen werden von der VHS Linz übernommen.

Kulturen bauen Brücken

Heimat – Identität - Gefühle waren die inspirierenden Begriffe für eine Mal- und eine Schreibwerkstatt, organisiert von migrare im Herbst 2003. Die Ergebnisse dieser multinationalen Werkstätten (11 Nationalitäten und 8 Sprachen!) wurden am 19. März 2004 im Kandlheim beim Event "phantasie ist grenzen-los" präsentiert.

Der AK-Präsident Dr. Johann Kalliauer unterstütze in seiner Eröffnungsrede die Bemühungen von migrare, neue Wege in eine multi kulturelle Gesellschaft zu fördern.

Im Rahmen des EU-Projektes MIMEX machte das Zentrum migrare die Vielfältigkeit der Kulturen in Oberösterreich sichtbar und hörbar: in den kreativen Werkstätten entstanden mehr als 60 Bilder und in 8 Sprachen geschriebene Texte zum Thema Heimat. Die Bilder sind bis zum 9. Juli im Museum Arbeitswelt in Steyr zu sehen.

TEAMWECHSEL

Im April dieses Jahres ist unsere Kollegin Mag^a. Sonja Wildfellner in Karenz gegangen. Für die frei gewordene Stelle wurde Mag^a Silvia Hirschberger aufgenommen. Wir wünschen Sonja Wildfellner eine schöne Zeit in ihrer neuen Rolle.

Im Mai dieses Jahres verlässt uns auch unsere Kollegin DSA Sonja Auer. Sie zieht in das schöne Ennstal. An ihrer Stelle begrüßen wir Kollegin Mag^a. Marion Fuchs. Unesere neuen Kolleginnen heißen wir bei uns im Team herzlich willkommen.

AK-WAHL 2004

Bei der oberösterreichischen AK-Wahl, die vom 15. bis 27. März 2004 stattgefunden hat, wählten die Mitglieder der AK OÖ in geheimer Wahl ihre 110 Vertreter - Kammerräte.

Wahlergebnis:

FSG - SPÖ: 67,4%, 75 Mandate
 ÖAAB - ÖVP -FCG: 23,4%, 26 M.
 FA - FPÖ: 4,7%, 5 Mandate
 AUGÉ - Grüne: 3,7%, 4 Mandate



Wenn Sie das Informationsblatt „direkt“ kostenlos bestellen wollen, dann schicken Sie diesen Abschnitt vollständig ausgefüllt und frankiert an uns zurück.

Ja, ich möchte das Informationsblatt „direkt“ kostenlos beziehen

Ich möchte „direkt“ in folgender Sprache beziehen (zutreffendes bitte ankreuzen)

deutsch türkisch
 bosnisch-kroatisch-serbisch

Name

Adresse

.....

Bitte mit €0,55 frankieren

„direkt“
migrare
Zentrum für MigrantInnen in OÖ
Humboldtstraße 49/1
4020 Linz

Aktivitäten von migrare beim ASF in Linz

migrare organisiert gemeinsam mit ÖGB, ÖGJ und anderen KooperationspartnerInnen verschiedene Aktivitäten. Wir bringen für Sie eine Auswahl.

Antirassismus Workshop

Rassismus ist kein Phänomen, das ausschließlich bestimmten Personengruppen zugeordnet werden kann. Rassismus spielt sowohl auf individueller, wirtschaftlicher, ideologischer und sozialer Ebene eine zentrale Rolle. Ziel des Workshops ist die Auseinandersetzung mit den Konstruktionsformen des Rassismus. Durch die Zusammenführung von theoretischem Input und bereits existierendem Wissen erfolgt die Sensibilisierung der TeilnehmerInnen.

VeranstalterInnen: migrare und ÖGB OÖ

Ort: migrare - Zentrum für MigrantInnen OÖ, 4020 Linz, Humboldtstr. 49/1

Zeit: 3. Juni 2004, 13.00 - 16.00 Uhr.

Antirassismus - Film & CD-Präsentation

Film:

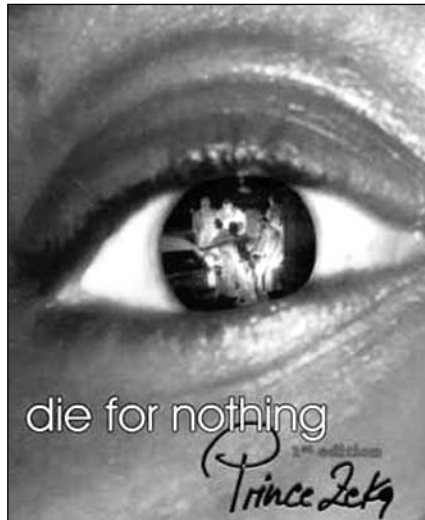
In einem Antirassismus-Workshop von migrare und ÖGJ MigrantInnen-Arbeitskreis setzten sich 15 Jugendl. ausl. Herkunft mit ihren eigenen, in Österreich gesammelten Erfahrungen mit Rassismus auseinander. Als Produkt ist ein Dokumentarfilm entstanden, der auf wahren Tatsachen und Erlebnissen von jungen MigrantInnen beruht. Die Jugendlichen wurden vom Filmmacher Ünal Uzunkaya begleitet.

CD-Präsentation

"Die For Nothing"

von Prince Zeka

Cheibani Wague, Markus Omofuma, Semira Adamu sind in Folge



rassistischen Handlungen gestorben. Prince Zeka komponierte und widmete seine neue Single "Die For Nothing", seinem verstorbenen Freund Chebani und denjenigen, die vor ihm sterben mussten.

Wir präsentieren sowohl den Film von Jugendlichen als auch CD von Prince Zeka live.

VeranstalterInnen: migrare, ÖGJ-MigrantInnen-Arbeitskreis, Radio FRO-Linz

Ort: Stadtwerkstatt, Kirchengasse 4
Zeit: 4. Juni 2004, ab 19.00 Uhr.

Globalisierung und Arbeitsmigration

Migration ist das zentrale Thema der Gegenwart. Ihre Entstehung, ihre Funktion und ihr konkretes Erscheinungsbild wird kontrovers diskutiert.

Die EU befindet sich in einem Erweiterungsprozess, der noch 10 bis 20 Jahre andauern wird, vielleicht länger. Im Zuge dessen werden die Dienstleistungsfreiheit und

die Freizügigkeit der ArbeitnehmerInnen immer weiter ausgedehnt. Gleichzeitig werden die Asyl-, die Migrations-, die Integrations- und die Antidiskriminierungspolitik immer mehr zu einem gemeinsamen Anliegen aller Mitglieder der EU. An diesem Übergang ist es sinnvoll zurück zu blicken und die internationale Arbeitsmigration am Beispiel Österreich zu reflektieren, um die Bedeutung der Änderungen besser einschätzen und sich besser auf sie einstellen zu können.

VeranstalterInnen: ÖGB OÖ, migrare

Referent: Mag. August Gächter

Ort: migrare - Humboldtstr. 49, 4020 Linz

Zeit: 5. Juni 2004, 13.00 - 16.00 Uhr.

Rückzug des Staates - Gegenstrategien

Aus verschiedenen Blickwinkeln sollen aktuelle Privatisierungsprozesse beleuchtet und mögliche Gegenstrategien diskutiert werden. Untergruppen mit Inputs kompetenter ExpertInnen gibt es u.a. zu folgenden Themen:

- Arbeitsmarkt und soziale Absicherung: Rudi Moser, Dagmar Andree (AK OÖ)
- Pensionen: David Mum (GPA)
- MigrantInnen: Christian Schörkhuber (Volkshilfe), Mümtaz Karakurt (migrare)

VeranstalterInnen: AK OÖ, migrare, Volkshilfe...

Ort: AK OÖ, Volksgartenstr. 40, 4020 Linz

Zeit: 3. Juni 2004, 18.00 - 21.00 Uhr.

ÖGB-Info Nr. 8/2004 ZINr: GZ02Z033978M
P. b. b. Verlagspostamt 4020
Medieninhaber und Herausgeber: ÖGB
Landesexekutive OÖ. Redaktion, Layout
und für den Inhalt verantwortlich:
V. Polak, A. H. Atik, V. Lujic-Kresnik, M.
Dujakovic, A. Kaya und S. Muslu
Alle **migrare**
Zentrum für MigrantInnen in OÖ,
Humboldtstraße 49/1, 4020 Linz
deutsch